

Amsterdamer Bärtentümmler in der Schauaison '11

Mit unserer 5. HSS im westfälischen Sternwede-Levern begann die Ausstellungssaison 2011. Eine hochkarätige Schau in einer tollen Ausstellungshalle mit wunderbarem Ambiente wurde von D.Geisemeyer und seiner Crew vom RGZV Levern bestens organisiert. Eine SS war der VDT-Schau angeschlossen. Mit 153 Ausstellungsnummern in Levern und 49 Nummern in Leipzig war das Meldergebnis sehr gut.

War die Qualität der insgesamt 43 ausgestellten **Schwarzen** anlässlich der HSS sehr hoch, so enttäuschten die auf der VDT-Schau in Leipzig ausgestellten Tiere doch sehr. Wenig Körpermasse, schwache Kopfprofile, sehr raue Gefiederstruktur sowie fehlende satte, lackreiche Gefiederfarbe ließen keine hohen Noten zu. Einige Tiere mit Klasse Körperform, schön gerundeten Köpfen, sehr schönen perlfarbenen Augen, satte lackreicher Gefiederfarbe und prima Bärtchen zeigten sich auf der HSS dem PR N. Niedernostheide und errangen zu recht sehr hohe Noten. Die besten Tiere zeigten: Müller v97 LVE; Alder v97 LB; Stuhlmacher hv96 SVT und hv96 VE.

Ein Meldergebnis von insgesamt 53

Blauen mit schwarzen Binden hat es in der Geschichte des noch jungen SV bisher nicht gegeben. Aber nicht nur das Meldergebnis überzeugte, sondern auch die Qualität der ausgestellten

Tiere. Prima Körperform, Körperhaltung, Augenfarbe, Schnabelstärke sowie sehr guter Grundfarbe und Zeichnung überzeugten den Betrachter. Tiere mit schmalen Körper, wenig Stirnbreite, langer Schwanzpartie, langen flachen Oberköpfen und sehr dunkler Grundfarbe erreichten kein so mehr. Vorne lagen: Alder v97 LVB, hv96 SVT, hv96 E, Müller (J) v97 SVB, hv96 VE, Breitwieser hv96 ELT; Trautmann hv96 E.

Sehr ausgeglichene Qualität konnte man bei den 37 ausgestellten **dominant Roten** sehen. Nur drei Tiere konnten so nicht erreichen. Durchweg sehr gute Körperform, Kopfform,

Schnabelstärke und -einbau sowie satte Grundfarbe konnten unseren Zuchwart und SR H.-W. Hübner überzeugen. Augenfarbe reiner, in der Feder kürzer und Flügelhaltung straffer waren die am meisten genannten Wünsche. Ein angelaufener Unterschnabel für t zwangsläufig in den Notenkeller. Die Preise errangen: Bextermöller v97 LVE, Dreyer hv96 VI; hv96 E; Lara Hinrichsen (J) hv96 POK.

Bextermöller v97 SVT, Lara Hinrichsen (J) v97 JLVE, Dallmann hv96 E, Friedrich hv96 SEG, Grossmann hv96 E.

Die Kollektion der 14 gezeigten **Rotfahlen** war schon ausgeglichener zu sehen. Einige Tiere zeigten immer noch sehr starken Nacken. Des Weiteren müssten die Schnäbel mehr senken und farblich sollten die Tiere einheitlicher sein. V97 LB und hv96 SEG errang Breitwieser.

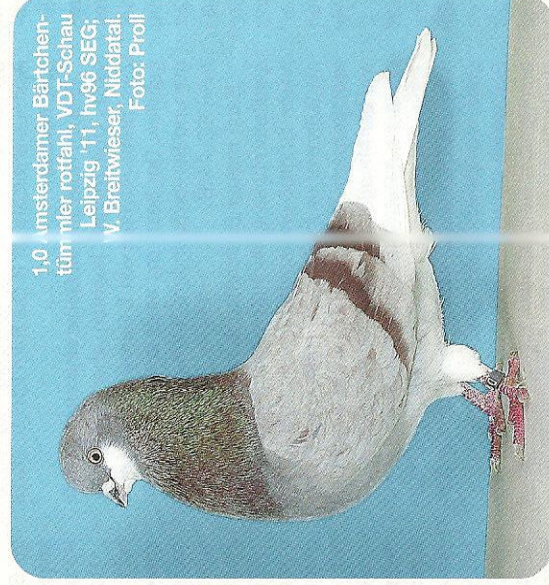
Die 17 ausgestellten **Gelbfahlen** lösten in dieser Ausstellungssaison bei dem PR N. Niedernostheide und dem SR G. Bextermöller Begeisterung aus. Prima Körperform und Körperhaltung, Augenfarbe, Schnabelstärke und Grundfarbe konnten den Betrachter überzeugen. Dieser Farbschlag hat in den letzten drei Jahren enorm aufgeholt und steht den führenden Farbschlägen kaum nach. Die Spitzentiere zeigten Breitwieser mit 3x v97 und hv96 E.

Die drei gezeigten **Blaufahlen** zeigten, was auch in diesem Farbschlag möglich ist. Eine 0,1 alt mit Klasse Körperform und -haltung, super Kopfform, prima Augenfarbe sowie Grundfarbe und Zeichnung bekam die Höchstnote. Trautmann v97 OPP.

SV-Meister 2011 wurde W.Breitwieser auf Gelbfahl. Jugendbester wurde Leon Müller auf Blau mit schwarzen Binden. Anlässlich der VDT-Schau in Leipzig konnte J.Trautmann auf den Farbschlag Blau mit schwarzen Binden den Titel des Deutschen Meisters erringen.

Wir haben in den sechs Jahren seit Gründung des Sondervereins viel erreicht. Allein die Tatsache, dass auf den letzten vier Hauptsonderschauen mehr als 150 Amsterdamer Bärtentümmler gemeldet wurden, lässt uns mit Stolz zurückblicken. Trotz aller Erfolge müssen wir intensiv in der Zucht weiterarbeiten, um unsere schöne Rasse auf ein hohes Niveau zu bringen und dieses über Jahre zu halten.

Gregor Bextermöller



1.0 Amsterdamer Bärtentümmler rotfahl, VDT-Schau Leipzig '11, hv96 SEG, W. Breitwieser, Niddatal. Foto: Profl

Bei den 35 **dominant Gelben** war auf der HSS eine sehr ausgeglichene Kollektion zu sehen, auf der VDT-Schau dagegen gab es viel Licht und Schatten. Auf der einen Seite waren Tiere mit super Körperform, runden Köpfen, richtiger Schnabelstärke und sehr guter Zeichnung zu sehen. Auf der anderen Seite sah man Tiere mit schlechter Körper- und Flügelhaltung, sehr ungleichmäßiger Schildfarbe, zudem Tiere mit extrem aufgehellter Unterbrustfarbe, vielen weißen Federn im Flanken- und Schenkelbereich, was zwangsläufig zu sehr niedriger Benotung führte. Hohe Preise erhielt: Alder v97 SVB,